Biel - Bienne 1986 Bernisches Kantonalsgesangsfest

Autor(en): **Grütter, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-954387

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BIEL - BIENNE 1986 BERNISCHES KANTONALGESANGFEST

In knapp einem Jahr wird in Biel das nächste Bernische Kantonalgesangfest stattfinden. Die Voranmeldeformulare sind verschickt, und viele Chöre haben sich spontan angemeldet oder aus achtbaren Gründen auf eine Teilnahme verzichtet und dies auch mitgeteilt. Ein Teil der Chöre wägt immer noch ab, zögert und fragt sich offensichtlich, was der Grossanlass in Biel ihnen bringen könnte.

Wie wäre es, wenn sich die Chöre fragen würden, was wohl sie selber zu dieser Demonstration, zu diesem Fest des Gesanges beitragen könnten? Das Singen ist eine kulturelle Betätigung und das setzt Leistung voraus, Leistung, die als Befriedigung, als Erlebnis wieder auf den Singenden zurückwirkt. Das Bernische Kantonalgesangfest 1986 setzt in diesem Sinne nur den Rahmen, getragen wird es aber von den Sängerinnen und den Sängern, die sich aktiv daran beteiligen. Jeder Chor, und wäre er noch so klein, hat seine ihm eigenen Stärken, mit denen er andere begeistern und beglücken kann, und das gehört doch wohl zum Schönsten, was ein Gesangfest bieten kann.

Ihr Chor hinterlässt eine empfindliche Lücke,
wenn er nicht am Kantonalgesangfest teilnimmt!

Wie das Organisationskomitee betont, sind die Rahmenbedingungen so gesetzt, dass jeder Chor seine Stärke zeigen kann. Dabei können aufrichtiges Bemühen und Begeisterung mehr Sympathien erwecken als der ausgefeilteste Vortrag.

Freude und Begeisterung für den Gesang soll die Losung heissen.

Gesang soll nicht zur Pflichtübung werden. Die Experten haben die Aufgabe, jeden einzelnen Chor nach seinen Möglichkeiten zu beurteilen und einen Bericht zu erstellen, der diese Möglichkeiten voll berücksichtigt. Gelöstheit, Freude und Ausstrahlung sind wichtige Faktoren. Es gibt also eigentlich keine Gründe für ein Abseitsstehen, denn Freude am Gesang haben wir alle und zeigen, dass das so ist, möchten wir doch auch alle.

Am Kantonalgesangfest

- steht das Chorsingen in jeder Form im Mittelpunkt;
- hier wird für den Chorsänger, die Chorsängerin spürbar und für jedermann sichtbar, wie Gesang und Musik als zentrale menschliche Werte das Gemüt erfrischen, Lebensqualität heben und verbessern - Teil des Lebens schlechthin sind;
- hier weckt volksnahe Betätigung mit kulturellem Gut Kulturverständnis und - was staatsbürgerlich nicht von geringer Bedeutung ist - Kulturbewusstsein;
- hier entstehen Brücken von Mensch zu Mensch, entstehen in gemeinsamem Erarbeiten und Erleben Gemeinschaften im besten Sinne - Gemeinschaft in der Zelle, geeignet, zur übergeordneten Staats- und Völkergemeinschaft Baustein zu sein.

Eine Anmeldung ist jederzeit noch möglich!

Adresse: Kantonalgesangfest Biel - Bienne, 23. - 25. 5.1986

Organisationskomitee
Ruelle de l'Hôtel de Ville 3

2502 Bienne

Tel. 032 21 23 30

Ich möchte die noch unentschlossenen Chöre ermuntern, eine Anmeldung für Biel - Bienne 1986 doch noch einmal zu erwägen.

Ernst Grütter

STATISTISCHES ZUM KANTONALGESANGFEST 1986

Von den insgesamt 341 dem BKGV angehörenden Chören, haben sich spontan deren

152 Chöre

zur Teilnahme am "Kantonalen" entschlossen. Bravo!

Im Vergleich zum Jubiläums-Kantonalgesangfest von Bern im Jahre 1978 sind dies bereits etwas mehr Teilnehmer.

Männerchöre	65	Teilnehmer	5007
Frauenchöre	47	Einzelvortrag	136
Gemischte Chöre	32	Ateliers	57
Jugendchöre	6	öffentliches Singen	75
Chorgemeinschaften	8	Schlussfeier	75

Als Transportmittel steht die Bahn im Vordergrund, gefolgt von Cars und Personenwagen.

DER MUSIKALISCHE TEIL DES KANTONALGESANGFESTES 1986

Während der Dauer des Kantonalgesangfestes in Biel, vom 23. bis 25. Mai 1986, wird ein reichbefrachtetes musikalisches Rahmenprogramm abgehalten.

Mit dem öffentlichen Singen wollen die Chöre den Gesang einem grossen Publikum vorstellen und weitergeben. Während der Festdauer werden von vielen Chören kurze Gesangsvorträge auf öffentlichen Bühnen in der Stadt zu hören sein. Ausserdem haben sich wiederum zahlreiche Vereine für das Singen in Heimen und Spitälern gemeldet.

Festbesucher, Einwohner der Stadt, und Passanten, haben ebenfalls Gelegenheit, unter der Leitung eines Dirigenten und unter Mitwirkung eines Chores, bekannte Volkslieder zu singen. Der Ring in der Altstadt und der Park beim Kongresshaus bieten dazu einen besonders schönen Rahmen.

Einer der musikalischen Höhepunkte dieses Gesangfestes wird die Uraufführung des Oratoriums "Clameurs du monde" sein. Dieses einstündige Werk für Sopran- und Baritonsolo, Kinderchor, gemischten Chor und Orchester ist vom bekannten Musikdirektor François Pantillon komponiert worden. Die Uraufführung wird der Komponist selber dirigieren. Die Solisten sind: Katharina Beidler (Sopran) und Michel Brodard (Bariton). Die Orchestergesellschaft Biel wird die beiden Oratorienchöre, Choeur Symphonique und Gemischter Chor Liedertafel-Concordia, begleiten. Voraussichtlich wird dieses Werk gleich dreimal zu hören sein, am Freitag abend für das Bieler Publikum und am Samstag abend zwei Aufführungen für die Sänger.

Das musikalische Rahmenprogramm ferner sieht folgende Anlässe vor, zu denen das Publikum ebenfalls herzlich eingeladen ist. Am Samstag haben die Chöre ihren Wettgesang vorzutragen, der von einer Jury beurteilt wird. Der schriftliche Expertenbericht wird nach dem Fest jedem Chor zugestellt. Diese Einzelvorträge werden in folgenden Lokalen stattfinden: Kongresshaus Biel (grosser Saal und Vreinssaal), Stadtkirche Biel, Saal Farelhaus und katholische Kirche Bruder Klaus.

Eine neuere Art von Konzertvorträgen während eines Gesangfestes ist das Atelier - Konzert. Einige Chöre aus der Region schliessen sich zu einer Chorgemeinschaft zusammen. Sie tragen ein Chorwerk mit Instrumentalbegleitung vor, Dauer 15 bis 20 Minuten. Es werden 8 bis 12 solcher Atelier-Konzerte am Samstag nachmittag in der Stadtkirche vorgetragen .

Das Jugendsingen wird ein weiterer musikalischer Genuss sein. Am Sonntag morgen sind rund zehn Jugendchöre zu hören, die Gesangsvorträge von je 10 bis 15 Minuten darbieten werden. Diese Vorträge werden in zwei Lokalen (voraussichtlich Kongresshaus und Farelsaal) stattfinden.

Ein neuer Weg wird mit der grossen Schlussfeier eingeschlagen, indem diese in zwei Anlässe aufgeteilt wird. Am Sonntag vor dem Mittagessen wird der offizielle Schlussakt mit Bericht der Jury und Ansprachen stattfinden. Es werden daran Vereinsdelegationen mit den Vereinsfahnen teilnehmen. Auf diese Weise wird die grosse Schlusskundgebung am Sonntag nachmittag auf dem Strandboden (bei schlechter Witterung im Eisstadion) eine rein musikalische Schlussfeier sein. Der ehemalige Chefdirigent der Orchestergesellschaft Biel, Jost Meier, wird die traditionellen Gesamtchöre (je zwei für Männer-, Frauen- und gemischten Chor) musikalisch verbinden, indem er eine Komposition erarbeitet, in welcher diese Gesamtchöre und auch andere bekannte Volkslieder in ein einstündiges Gesamtwerk integriert werden. Alle Sänger, inklusive Jugendchöre, und auch die Zuhörer sind eingeladen, mit der Begleitung der Bieler Brass Band und zwei Sprechern mitzusingen und damit aktiv am grossen Kantonalgesanfest "Biel singt - Bienne chante" teilzunehmen.

Besonders betont werden muss noch einmal, dass alle musikalischen Vorträge für die Bevölkerung zugänglich sind. In diesem Sinne werden denn auch zwei Unterhaltungsabende über die Bühne gehen und zwar am Freitag und am Samstag. Auf dem Gelände des Kongresshausparkplatzes wird ein grosses Festzelt errichtet. Dieser Standort wurde ganz bewusst gewählt. Das Organisationskomitee ist bestrebt, die Besucher des Festes in der Stadt Biel zu halten.

Schwerpunkt der beiden Unterhaltungsabende bilden Auftritte der verschiedenen Jugendmusiken und Jugendchöre der Region. An beiden Abenden wird indes auch ein Tanzorchester aufspielen, so dass für die "körperliche Ertüchtigung" gesorgt sein dürfte.

Die Stadt Biel wird während der Festdauer rund 5000 aktive Musikanten beherbergen. Das Festzelt auf dem Kongresshausparkplatz wird auch als Verpflegungsstation für diese Sängerinnen und Sänger dienen. Es steht selbstverständlich den ganzen Tag der breiten Bevölkerung offen, gewissermassen als Ort der Begegnung.

DIRIGENTENKURS 1985

Vom 5. bis 9. August 1985 führt der Bernische Kantonalgesangverein in der Landwirtschaftsschule Bärau bei Langnau einen Dirigentenkurs durch.

Bereits haben sich 22 Teilnehmer und Teilnehmerinnen angemeldet.

Vorgesehen sind ein Kurs für Anfänger und ein Kurs für Dirigenten und Dirigentinnen, die bereits einen früheren Kurs besucht haben oder Chorpraxis aufweisen.

Weitere Anmeldungen nimmt entgegen:

Dr. Rolf Witschi
Präsident der Musikkommission
Müntschemierweg 27

3232 Ins

Anmeldeformular siehe letzte Seite.